

Chiasmus

Rhetorische Figur, gekennzeichnet durch symmetrische Überkreuzstellung äquivalenter syntaktischer Einheiten (vgl. Spörl 2007)

Explikat

Der Chiasmus ist eine Wortfigur, bei der syntaktisch gleichrangige Einheiten (Wörter, Wortgruppen, Teilsätze, Sätze) in nahezu unmittelbarer Abfolge überkreuzt gestellt werden. Schematisch lässt sich der Chiasmus folgendermaßen abbilden: 'A B ? B A'. Der [Parallelismus](#) stellt das stilistische Gegenstück zum Chiasmus dar (vgl. ebd.).

Funktional dient der Chiasmus insbesondere zur formalen Hervorhebung [antithetischer Wendungen](#), kann aber darüber hinaus auch zur Markierung und Verstärkung der über Kreuz gestellten Einheiten genutzt werden und die Einprägsamkeit dieser erhöhen (vgl. ebd.).

Noch deutlicher wird die Überkreuzstellung und damit auch die Formelhaftigkeit der Wortfigur, wenn nicht nur syntaktisch äquivalente Einheiten, sondern tatsächliche Ausdrücke über Kreuz gestellt werden, wie in Hans Christian Andersens *Der Schatten*: "Der Schatten war nun Herr und der Herr war Schatten." (Andersen)

Literatur

Primärliteratur

- Andersen, Hans Christian: Der Schatten. <http://gutenberg.spiegel.de/buch/hans-christian-andersen-m-1227/100>. (24.08.2015).

Sekundärliteratur

- Spörl, Uwe: Chiasmus. (2007). In: <http://www.li-go.de/uebungsansicht/rhetorik/chiasmus.html> (16.01.2016).

Quelle: Stefanie Jakobi: Chiasmus. In: KinderundJugendmedien.de. Erstveröffentlichung: 22.09.2015. (Zuletzt aktualisiert am: 07.04.2022). URL: <https://www.kinderundjugendmedien.de/index.php/begriffe-und-termini/rhetorik/135-rhetorische-figur/1368-chiasmus>. Zugriffsdatum: 25.04.2024.